

Ulden



Marion in provokanter Pose. Dieses Foto schickte sie BLICK. «Damit alle sehen, dass ich mich nicht unterkriegen lasse.»

«Ich bin nämlich eine echte Schweizer Party-Queen.»

Marion S.

datiert: 173 534 Franken. Und die letzte Anklage wegen Betrugs ist knapp ein Jahr her.

«Mir reichts langsam», schnaubt Marion. «Was gehts die Leute an, was ich mache? Die waren alle falsch zu mir und haben mich verarscht. Jetzt mach ich dasselbe mit ihnen. Und wenn ich feiern gehe, lass ichs halt so richtig krachen mit meinen

Freunden. Ich bin nämlich eine echte Schweizer Party-Queen. Diejenigen, denen das nicht passt, sollen halt nicht hinschauen! Die sind nur eifersüchtig, weil wir es immer lustig haben! Ich bin das beste Beispiel, dass auch Bauern und Landeier nicht langweilig sind und es heftig krachen lassen können.»

* Namen der Redaktion bekannt

Wir Schweizer sind die Stil-Könige!

Keiner reist schöner: Schweizer sind die am besten gekleideten Touristen Europas.

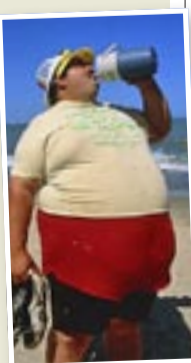
Socken in Sandalen, Bierbauch über ausgebeulten Shorts: **Dass Briten und Deutsche in der Wahl der Ferienoutfits kein glückliches Händchen haben, ist nun offiziell bestätigt.** In der Online-Umfrage des Hotelbewertungsportals Zoover schnitten sie am schlechtesten ab. Die Frage, die über 16 000 Teilnehmer zu beantworteten hatten: Welche Urlauber Europas sind am schlechtesten gekleidet?

Wir Schweizer gehören nicht dazu. Ganz im Gegenteil: Bloss ein Prozent der Umfrage-Teilnehmer haben uns im Verdacht, unterwegs modisch zu sündigen: Schweizer sind damit die Stil-Könige Europas. Sprich:

Niemand beweist auf Reisen mehr Geschmack bei der Kleiderwahl als wir. Lorenz Keller

Welche Urlauber sind am schlechtesten gekleidet?

| | |
|------------|-----|
| Engländer | 25% |
| Deutsche | 23% |
| Polen | 12% |
| Türken | 11% |
| Holländer | 7% |
| Dänen | 3% |
| Belgier | 2% |
| Spanier | 2% |
| Italiener | 2% |
| Franzosen | 2% |
| Österreich | 2% |
| Schweden | 1% |
| Schweizer | 1% |



So kennen wir englische Touristen.

HITWELLE

Maja Brunner
DRS Musikwelle

Montags um 17.45 Uhr werden auf DRS Musikwelle (Digitalradio, Kabel, Satellit und Internet) drei Titel zur Publikumswahl vorgestellt. Mitmachen und ein BLICK-Jahresabo gewinnen! **SMS an Zielnummer 920** mit Hit 1, 2 oder 3 oder **Telefon 0901 591 960** (70 Rp./Anruf). Gratisteilnahme unter **hitwelle@srdrs.ch** (Teilnahmeschluss Donnerstag, 11 Uhr). **Samstag von 13 bis 14 Uhr** stellt Maja Brunner die Top 20 der offiziellen Schweizer Hitparade der Volks- und Unterhaltungsmusik vor und präsentiert den von Ihnen gewählten Publikumshit.

1. **The Legend**
Neu Peter, Sue & Marc
2. **Abschied kann ein ...**
▼1. Klostertaler
3. **Lieber ein Traktor**
▼2. Chuelee
4. **Alphornliebe**
▲5. Lisa Stoll
5. **So wie ich bin**
▼3. Helene Fischer
6. **Für immer und dich**
▼4. Adoro
7. **Die Liebe bleibt**
▼6. Semino Rossi
8. **Ein Kreuz und eine Rose**
▲14. Kastelruther Spatzen
9. **Best Of**
▲10. DJ Ötzi
10. **Live – Die grosse ...**
▲12. Brunner und Brunner

CD DER WOCHE

Stefanie Hertel
Das fühlt sich gut an



Zwölf berührende, emotionale, positive Schlager, die ihrem Lebensgefühl entsprechen, hat **Stefanie Hertel** für ihr neues Album eingesungen. Moderner als sonst, mit frischem Sound perfekt produziert. Stefanie Hertel ist seit 26 Jahren in der Musikbranche und wegen ihrer Natürlichkeit beliebt – ein Star des Volkes!

CDs bestellen auf www.radiokiosk.ch
Radiokiosk

Von der Heide in den Top 5

Oslo – Beim Eurovision Song Contest darf Sänger **Michael von der Heide** (38) auf viel Gastfreundschaft hoffen. Gut fünf Wochen vor dem Final sehen die Norweger den Schweizer mit seinem Song «Il pleut de l'or» in einer Favoritenrolle. Als weitere Anwärter auf den ersten Platz nennt die grösste Tageszeitung Oslos, «Aftenposten», **Dänemark, Polen, Norwegen und Schweden**. Nur wenige Siegeschancen werden der deutschen Kandidatin **Lena Meyer-Landrut** (18) eingeräumt. Ihr Englisch sei zu schlecht.

Exklusiv!

Mathias Bühler, Barista-Meister 2010, hat für BLICK das neue Nespresso-Generikum «L'Or» getestet



Muss Clooney die Kaffee-Marke wechseln?

Von Matthias Pfander

Der Mann versteht mehr von Kaffee als Nespresso-Werbeträger George Clooney: Mathias Bühler (24) von der Shisha Bar in Thun BE ist amtierender Barista-Schweizermeister. Also ein Vertreter jener Zunft, die sich hinter der Kolbenmaschine auf die Zubereitung von perfektem Kaffee konzentriert. Im exklusiven Blindtest probiert er für BLICK eine **Weltneuheit. Die ersten Kaffee kapseln, die in die Nespresso-Maschinen passen und nicht von Nestlé stammen** (siehe unten).

Die Auswahl: Vier Kapseln der neuen und günstigeren Konkurrenzmarke «L'Or» des US-Herstellers Sara Lee. Und vier

vergleichbare Original-Nespresso-Kapseln. Der Barista riecht, schlürft, schmeckt Aromenoten heraus und prüft, ob der Kaffee in seinem Gaumen Körper hat und einen Abgang hinterlässt. Das billigere Konkurrenzprodukt überzeugt den Kaffeeprof nicht: «Die Crema, das Schäumchen, ist weniger kompakt als bei Nespresso. Die Aromen sind bitterer, und Körper haben diese Kaffees kaum», zieht Bühler Bilanz.

Was sagt der Experte?
Barista-Schweizermeister Mathias Bühler hat die Nespresso- und die Konkurrenz kapseln durchprobiert. Mit einem klaren Resultat.

Nur die zweitstärksten Kapseln von «L'Or» mit Namen «Splendente» schneiden besser ab als das Konkurrenzprodukt «Livanto» von Nespresso. **Höchstnoten gibt Bühler der Sorte «Arpeggio» von Nespresso:** «Der kann es fast mit einem richtig zubereiteten Kaffee aus der Kolbenmaschine aufnehmen. Die Crema ist perfekt.»



So sehen die Nespresso-Klone aus: Kapsel aus Plastik statt Aluminium.

Angriff auf Nespresso in der eigenen Maschine

Das Milliardengeschäft mit dem Kapselkaffee von Nespresso lockt neue Konkurrenten auf den Plan. Die bieten Kapseln an, die so gebaut sind, dass sie in die Nespresso-Maschinen passen. **Für Nestlé ist das Geschäft mit den Alukapseln eine Goldgrube:** Knapp 3 Milliarden Franken Umsatz macht der Nahrungsmittelkonzern mit den Kaffee kapseln. Der Trick: Die Kaffeemaschinen für die Kapseln sind günstig, das Geld wird mit dem Kaffee verdient. Mindestens 50 Rappen kostet eine Portion.

In der Schweiz versuchen Coop und Migros, mit eigenen Maschinen und Kapseln zu punkten. Den Erfolg von Nespresso hat das nicht gebremst. Die neue Konkurrenz geht anders vor: Sie stösst direkt in die Nespresso-Maschinen vor und bietet günstigere Kapseln an. Als erster Anbieter ist Anfang April der amerikanische Gemischtwarenkonzern Sara Lee ins Rennen gestiegen. Unter dem Markennamen «L'Or Maison du Café» sind in Frankreich vier verschiedene Kaffeearten erhältlich: von stark bis koffeinfrei. Eine Portion in den

neuen Kunststoffkapseln kostet 40 Rappen – 20 Prozent weniger als das Original. Später soll auch in andere Länder geliefert werden. **Im Mai wird Nespresso sogar aus den eigenen Reihen angegriffen.** Der ehemalige Nespresso-Chef Jean-Paul Gaillard bringt mit seiner Firma «Ethical Coffee» Kapseln auf den Markt, die ebenfalls 20 Prozent günstiger sein sollen als das Original. Und ökologischer. Obwohl die Firma in Freiburg sitzt, werden die Kapseln auch hier zuerst in Frankreich erhältlich sein.

Matthias Pfander